



Pressemitteilung

Bitterfeld, 17.09.2020

Umfangreiche Hydrantenkontrollen

250 Hydranten der Gemeinde Zahna-Elster werden überprüft

Wie der Servicebereich Fläming der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH informiert, werden ab der 39. Kalenderwoche mehr als 250 Hydranten in allen Ortsteilen der Gemeinde Zahna-Elster einer Prüfung unterzogen.

Leiter Torsten Rach vom MIDEWA-Servicebereich Fläming koordiniert diese umfangreiche und wichtige Maßnahme in den nächsten Wochen. "Die Kontrollen und Messungen der Hydranten dienen zum einen der Instandhaltung unseres Trinkwasserversorgungsnetzes und können zudem auch die Kommunen und die Arbeit der Feuerwehren hinsichtlich der Löschwasserversorgung unterstützen. Die Überprüfung der Hydranten ist gesetzlich vorgeschrieben und erfolgt in einem Intervall von zwei Jahren", informiert Torsten Rach.

Die Überprüfung beinhaltet unter anderem auch eine Druck- und Durchflussmessung am Hydranten. Daher kann es im Zeitraum der Messungen für die Einwohner punktuell zu Druckschwankungen und Braunfärbung/Trübung des Wassers, welche gesundheitlich unbedenklich sind, oder durch notwendige Spülungen zur Wasseransammlung auf Straßen kommen.

Bis Ende November wird das MIDEWA-Fahrzeug mit der speziellen Messtechnik im Stadtgebiet Zahna, in Bülzig, Klepzig, Rahnsdorf und weiteren Ortsteilen der Gemeinde Zahna-Elster im Einsatz sein.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener



Pressemitteilung

Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de